

Hans-Peter Murmann  
Präsident

An alle

- Landesverbände
- Präsidium
- 

# Neues aus der Bundesgeschäftsstelle

Mu/Ba

## Februar 2022

### Corona Neustarthilfe 2022

Ab sofort können Corona-Geschädigte Solo-Selbständigen als natürliche Personen die Neustarthilfe beantragen.

Je nach Höhe des coronabedingten Umsatz-Ausfalls können Betroffene bis zu 4500 Euro erhalten.

Der Wirtschaftsstaatssekretär Sven Giegold hat sich dahin geäußert, dass in Regierungskreisen die Erkenntnis herrscht, dass die kleinen Unternehmen immer noch eine harte Zeit vor sich haben und daher die Regierung alles tun werde, um die schlimmsten Härten abzufedern.

Erst einmal werde die direkte Antragstellung für natürliche Personen möglich sein. Die Anträge können über die bekannte Plattform [www.ueberbrueckungshilfe.de](http://www.ueberbrueckungshilfe.de) gestellt werden.

Ab Februar können dann auch prüfende Dritte für Solo-Selbständige, die als juristische Personen organisiert seien, die Anträge stellen.

Die Neustarthilfe richtet sich wie bisher an Solo-Selbständige, die coronabedingte Umsatzeinbußen haben, aber von der Fixkostenerstattung der Überbrückungshilfe IV wegen zu geringen Fixkosten nicht profitierten.

Sie können deshalb bis zu 1500 Euro an direkten Zuschüssen pro Monat erhalten.

Für die Laufzeit des Programms bis Ende März 2022 sind es maximal 4500 Euro.

Die Neustarthilfe wird als Vorschuss ausbezahlt und nicht auf die Grundsicherung angerechnet.

Zugleich sind nach Angaben des Wirtschaftsministeriums auch die Abschlagszahlungen für die Überbrückungshilfe IV angelaufen.

Schon in den nächsten Wochen würden die ersten Antragssteller ihr Geld auf dem Konto haben, sagt das Ministerium.

Die Rückzahlungsfristen für Corona-Soforthilfen aus dem ersten Hilfspaket aus dem Frühjahr 2020 ( rund 4,5 Milliarden Euro ) an etwa 430 000 Solo- Selbständigen, Freiberufler und kleine Unternehmen müssen erst Ende 2022 (in NRW erst Mitte 2023 ) abgerechnet und zurückgezahlt werden.

Die Fristen wurden deshalb verlängert, um kleine Firmen nicht in Schwierigkeiten zu bringen.

Bisher haben bereits 119 000 Soforthilfe-Empfänger Rückzahlungen in Höhe von 879 Millionen Euro geleistet.

Wir bitten um Beachtung der Termine.

Mit freundlichen Grüßen

